

Wann wähle ich den Notruf 112?

- Leben ist in Gefahr oder Menschen sind verletzt.
- Ihr Eigentum ist trotz der getroffenen Vorkehrungen akut gefährdet oder stark beschädigt.
- Gefährliche Substanzen, wie z.B. Heizöl oder Chemikalien sind ausgetreten.
- Bei Störfällen im Kanalbereich



Bitte beachten Sie, dass die Feuerwehr nicht in Bagatellfällen kommen kann. Bei einer großen Anzahl von Notfällen kann es länger dauern, bis die Einsatzkräfte vor Ort sind.

Wichtige Ansprechpartner im Störfall

- Bei Störungen der Stromversorgung:
Stadtwerke Hamm GmbH: 02381 / 274-2555
- Bei Störungen der Gas-, Wasser- und Fernwärmeversorgung:
Stadtwerke Hamm GmbH: 02381 / 274-6666

Wichtige Ansprechpartner im Nachgang

- Bei Gesundheitsfragen nach einem Hochwasser:
Gesundheitsamt: 02381 / 17-6401
- Bei festgestellten Gewässer- oder Bodenverunreinigungen:
Umweltamt: 02381 / 17-7101



Weitere Informationen

- Informationen zu Hochwassergefahren- und risikokarten:
www.uvo.nrw.de
www.flussgebiete.nrw.de
- Wetterwarnungen:
www.dwd.de (Deutscher Wetterdienst)
www.unwetterzentrale.de
- Pegeldata online:
www.lanuv.nrw.de
- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (Warn-App NINA):
www.bbk.bund.de

Zu weiteren Gefahren durch Starkregen sprechen Sie unsere Mitarbeiter/innen an.

Ihre Ansprechpartner beim Tiefbau- und Grünflächenamt:

Michael Westermann
Tel.: 02381/17-4669
Fax: 02381/17-104669
E-Mail: westermannm@stadt.hamm.de

Daniela Asch
Tel.: 02381/17-4678
Fax: 02381/17-104678
E-Mail: aschd@stadt.hamm.de

Impressum
Herausgeber:
Stadt Hamm
Der Oberbürgermeister
Tiefbau- und Grünflächenamt
Auflagenhöhe: 500 Stück
Erscheinungsdatum: April 2017



Wie verhalte ich mich bei Starkregen und Hochwasser?

Hinweise und Empfehlungen zum Schutz für sich und andere

Wie verhalte ich mich im Ernstfall?

- Verlassen Sie tiefer gelegene Räume wie Keller, Souterrainwohnungen und Tiefgaragen – es besteht die Gefahr des Ertrinkens und von Stromschlägen.
- Meiden Sie überflutete Straßen, Uferbereiche sowie Unterführungen, Tunnel und sonstige tieferliegende Bereiche.
- Suchen sie geschützte Räumlichkeiten in Ihrer direkten Umgebung auf – die Strömung kann extreme Kräfte entwickeln und dabei Menschen und Gegenstände mit sich reißen.
- Verfolgen Sie die aktuelle Wetter-, Gefahrenlage über Radio, Internet etc. und geben Sie diese Informationen an Ihre Familie, Nachbarn und Freunde weiter.
- Achten Sie auf Durchsagen von Polizei und Feuerwehr.



Bewahren Sie Ruhe!

Jedes Hochwasser- bzw. Starkregenereignis verläuft anders! Ziehen sie daher keine Rückschlüsse aus alten Vorfällen und rechnen Sie mit neuen Gefahren und Risiken.



Wie kann ich helfen?

- Unterstützen und informieren Sie hilfebedürftige Personen wie Kinder, ältere und kranke Menschen in der Nachbarschaft (z.B. Telefonkette).
- Bringen Sie diese bei Bedarf außerhalb des akut von hochwasserbedrohten Gebietes in Sicherheit.
- Stimmen Sie eigene Schutzmaßnahmen mit den Nachbarn und den behördlichen Maßnahmen ab und stellen Sie Ihre Ressourcen zur Verfügung (z.B. Tauchpumpe).
- Machen Sie die Einsatzkräfte auf Verletzte aufmerksam und leisten Sie selbst Erste Hilfe.
- Folgen Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte und behindern Sie diese nicht.
- Frischen Sie regelmäßig Ihre Erste-Hilfe-Kenntnisse auf.



Bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr!

Wetterwarnung – Was ist zu tun?

- Schalten Sie Strom und Heizung (Brenner, Therme usw.) in überflutungsgefährdeten Räumen ab (Stromschlaggefahr!). Drehen Sie die Haupthähne für Gas und Wasser zu.
- Entfernen Sie Fahrzeuge aus der Gefahrenzone und parken diese auf Anhöhen bzw. in ungefährdeten Gebieten.
- Halten Sie für eine eventuelle Evakuierung Ihr Notfallgepäck (Medikamente, Dokumente, ...) bereit.
- Laden Sie Ihr Mobiltelefon. Denken Sie an Ladekabel oder Ersatz-Akku.
- Denken Sie auch an Nutz- und Haustiere!



Was sollte ich grundlegend beachten?

- Installieren Sie elektrische Versorgungseinrichtungen und Heizungsanlagen in höher gelegene Räume.
- Bewahren Sie Wertgegenstände, Wirtschaftsgüter und gefährliche Stoffe oder Chemikalien (z.B. Lacke, Farben, Pflanzenschutzmittel) nicht in den gefährdeten Räumlichkeiten auf.
- Lagern Sie Gegenstände im Keller in ausreichender Höhe (Stahlregale sind vorteilhaft).
- Sichern Sie Heizöl- und Gastanks gegen Aufschwimmen.
- Warten Sie regelmäßig die Rückschlagklappen.
- Halten Sie Sandsäcke und Schaltafeln zum Abdichten von Fenstern und Türen sowie ggf. auch Tauchpumpen und Flüssigkeitsabsauger außerhalb des Kellers bereit.

Hintergrund / Allgemein

Bedingt durch die Klimaveränderungen häufen sich seit einigen Jahren Unwetter mit Starkregen. Diese führen vermehrt zu Hochwasserlagen, nicht nur an Bächen und Flüssen, sondern auch in Wohngebieten, in denen das Oberflächenwasser nicht schnell genug abfließen kann.

Starkregen und Hochwasser können nur kurzfristig oder gar nicht vorhergesagt werden.